



Medienmitteilung

Datum: 28.03.2024
Sperrfrist:

Hochwasserschutzprojekt Rübibach, Melbach, Kerns: Regierungsrat verabschiedet Kreditvorlage an den Kantonsrat

Das Hochwasserschutzprojekt in der Gemeinde Kerns verringert die Gefahr von Ablagerung durch Schutt und Geröll bei Überschwemmungen des Melbach im Wohngebiet Sand. Nachdem die Kernser Bevölkerung im November 2023 dem Bruttokredit zugestimmt hat, beantragt der Regierungsrat den Kantonsbeitrag dafür beim Parlament.

Um die Hochwassersicherheit zu gewährleisten und die Wohngebiete Sand und St. Jakob zu schützen haben die Kantone Obwalden und Nidwalden sowie die Gemeinden Kerns und Ennetmoos ein Hochwasserschutzprojekt erarbeitet. Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat das Hochwasserschutzprojekt zur Genehmigung und zur Bewilligung des Kantonsbeitrags vor.

Mehr Schutz bei Hochwasser beim Melbach und Rübibach

Im Siedlungsgebiet Sand der Gemeinde Kerns und im Gebiet St. Jakob der Gemeinde Ennetmoos müssen Massnahmen zum Schutz vor Hochwasser ergriffen werden, weil die Abflusskapazitäten des Melbachs und des Rübibachs zu gering sind. Zudem sind die bestehenden Geschiebesammler sowie die Furt Rütimatt nicht robust genug, um bei starkem Hochwasser des Melbachs und Rübibachs ordnungsgemäss zu funktionieren. Bei grossen Hochwasserereignissen können die Systeme versagen.

Schwachstellen und Schutzdefizite beheben

Das Hochwasserschutzprojekt Rübibach Melbach soll die bestehenden Schwachstellen und Schutzdefizite beheben.

Das Gesamtkonzept für den umfassenden Hochwasserschutz Rübibach und Melbach umfasst verschiedene Massnahmen. Einige Massnahmen, wie zum Beispiel die Instandstellung de Geschiebesammlers Ledi, sind darauf ausgerichtet bestehende Schutzbauten zu sichern und instand zu setzen, um die Gesamtsicherheit des Systems zu gewährleisten. Andere zielen darauf ab, die Hochwassersicherheit durch Investitionen zu verbessern. Dazu zählt z. B. die Erneuerung der Furt Rütimatt.

Bund, Kantone und Gemeinden teilen Kosten

Die Gesamtkosten für das Hochwasserschutzprojekt Rübibach/Melbach betragen 19,6 Millionen Franken. Der Bund, die Kantone Obwalden und Nidwalden sowie die Gemeinden Ennetmoos und Kerns beteiligen sich an der Finanzierung. Der Kostenanteil für die Massnahmen beläuft sich für Obwalden auf ca. 3,17 Millionen Franken.

Während der Beitrag des Bundes je nach Höhe des Schwerfinanzierungszuschlags und der erbrachten Mehrleistungen (Zusatzleistungen des Bundes bei besonders wirksamen Projekten) zwischen 35 und 65 Prozent variiert, trägt der Kanton Obwalden jedoch höchstens 0,95 Millionen Franken.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2023 hat die Gemeinde Kerns den Bruttokredit für das interkantonale Hochwasserschutzprojekt genehmigt. Die öffentliche Auflage ist abgeschlossen.

Voraussichtlicher Baustart im Herbst/Winter 2025

Vorausgesetzt der Kantonsrat stimmt dem Projekt an seiner Sitzung vom 23./24. Mai 2024 zu, kann im Herbst 2024 die Subventionsverfügung des Bundesamtes für Umwelt erwartet werden. Die eigentlichen Bauarbeiten sind für Herbst/Winter 2025 geplant. Das gesamte Projekt soll im Sommer 2027 abgeschlossen sein.

Geschäftsunterlagen Kantonsrat: [Obwalden - Kantonsratssitzung \(ow.ch\)](https://www.ob.ch/kantonsrat/sitzung)

Kontakt für Rückfragen der Medien:
Ulrich Worthmann, Projektleiter Naturgefahren
Amt für Wald und Landschaft, Telefon 041 666 61 87
Donnerstag, 28. März 2024; 14.00 bis 14.30 Uhr